

Runder Tisch für Toleranz und Menschlichkeit

Stadt Düren

Selbstverständnis

Wir wollen dazu beitragen, eine Atmosphäre der Toleranz zu schaffen.

Wir setzen uns überparteilich für berechnigte Belange und Integrationsförderung von Minderheiten ein.

Wir eröffnen Kindern und Jugendlichen Wege für ein menschliches Miteinander.

Wir wollen Verantwortungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft unterstützen - unter anderem auch durch konstruktive Kritik.

Wir arbeiten vorbeugend gegen Gewalt und helfen bei Konfliktlösungen.

Durch unser Auftreten in der Öffentlichkeit sorgen wir für den Erhalt humanitärer ethischer Werte.

Wir tragen gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung.

Organisation

Der Runde Tisch für Toleranz und Menschlichkeit ist eine überparteiliche, konfessionsunabhängige und unbürokratische Interessengemeinschaft. Bei uns können alle mitwirken, die sich kontinuierlich oder auch themenbezogen für unsere Ziele einsetzen wollen. Eine Sprechergruppe trägt die Verantwortung für die Moderation und lädt jährlich zu ca. 4 bis 6 Versammlungen in das Rathaus ein. Wir erheben keine Mitgliederbeiträge. Aufwendungen für Projekte werden aus Spenden bezahlt. Bürgerinnen können sich an uns wenden, wenn sie auf Missstände aufmerksam machen wollen oder Hilfe brauchen.

Mitwirkende

Nicole Apel, Karin Bach-Jannes, Corinna Beck, Gertrud Beckmann, Pfarrer A. Bergrath, Frau Berkenfeld, Frank Blumenthal, Bernd Blümmert, Gisela Blümmert, Frau Bockow, Christine Boecking, Herr H.G. Brune, Helga Conzen, Bert Cremer, Gabi Decker, Dr. Wolfgang Deiters, Rolf Delhougne, Birgit Drews, Gudrun Duda-Heinzke, Franz-Peter Durst, Annemarie Eicker, Karl-Albert Eßer, Miriam Fickers, Lothar Frank, Sandra Frischmuth-Wamig, Georg Fritzen, Günther Funk, Christa Geuenich, Kurt Gothe, Norbert Greuel, Rolf Gunkel, Rainer Guthausen, Dr. Gisela Hagenau, Bernd Hahne, Margret Hanuschkin, Theo Happe, Sybille Haußmann, Thomas Hax, Jürgen Heinrichs, Peter Heinzke, Ludwig Heller, Carmen Heller-Macherey, Wolfhard Herbst, Lambert Hermanns, Pfarrer Hindrichs, Dr. Peter Johannsen, Jürgen Kalter, Stefan Kesting, Ferhat Kirmizitas, Dorothea Klemt, Gilla Knorr, Hanne Koch, Liesel Koschorreck, Angelika Krämer, Charly Krämer, Susanne Krause, Oliver Krischer, Dr. Stephan A. Kufferath-Kassner, Gisbert Kurlfinke, Ahmet Kurt, Paul Larue, Kaya Lebib, Georg Lentzen, Barbara Ley, Wilhelm Lieven, Heinrich Löwen, Ursula Luth-Rieken, Christa Matenaar, Ilse Mohr, Yousef Momen, Gisela Moyzio-Weiße, Dieter Müller, Günter Müller, Thomas Müller, Willi Müller, Neomi Naor, Dietmar Nietan, Konstantinos Nikopoulos, Armin Offermanns, Bernd Ollig, Monika Ollig, Herr Otte, Ursula Otte, Cevat Özen, Aylin Özlen, Eleferios Pehlivanidis, Herr Dr. R. Peters, Jürgen Pfaff, Bernd Pohlmann, Wilfried Prescher, Glaudia Prinz, Herr Prümmer, Josefine Pütz, Melanie Quade, Samy Ragheb, Bernd Ritter, Ulrich Ritter, Josef Roth, Herr Prof. Röttger, Ina Ruick, Herr Salentin, Daniela Sattler, Manfred Savelsberg, Hermann Schaaf, Hubert Schiffer, Verena Schloemer, Henner Schmidt, Henrike Schmitt, Heinrich-August Schoeller, Ina Schoeller, Raymund Schreinemacher, Prof. Dr. Kurt Schroeder, Karin Schubert, Rüdiger Schulz, Rolf Seel, Peter Sieberichs, Ludwig Siepen, Bernd Simon, Doris Sommer, Harald Sowka, Wolfgang Spelthahn, Dr. Thomas Statz, Birgit Strack, Silke Strunk, Herr Thiel, Rolf Thiel, Georg Thimianidis, Konstatia Touna, Oktay Türk, Frau Ührlings, Stefanie van Eys, Johannes Veith, Anneliese Venzke, Franz-Josef Vois, Josef Vosen, Josif Vrabeis, Matthias Walldorf, Frauke Weissenborn, Elisabeth Wenge, Annette Wilbers-Drerup, Herr Wilke, Uwe Willner, Dr. Karl Wolff, Marcus Wolff, Dr. Bertram Wutzier, Sonja Zervos und Sponsoren

Die Themen in den Sitzungen der Jahre 93 - 03

Gründung, Stoffsammlung, Schwerpunktsetzung > Positive Streitkultur im Wahlkampf > Freistempleraktionen gegen Rassismus > Ausländerfreundlicher Slogan-Wettbewerb > Plakataktion „Herzlich Willkommen“ > Symposium zur Einwanderungspolitik > Vorschulprogramm für Kriegsflüchtlingskinder aus Bosnien > Aufsatzprojekt „Wovor habe ich Angst?“ in Dürener Schulen > Christlich-islamischer Gesprächskreis > Mal- und Plakataktion gegen Fremdenfeindlichkeit > Resolution zur Flüchtlingssituation > Postkartendruck gegen Fremdenfeindlichkeit > Schülerstudie „Angst, Vertrauen, Gewalt“ > Dolmetscher für Schulen > Einzelhilfen für Menschen in Not > Veranstaltung „Wir brauchen Ausländer“ > Diskussion mit der Dürener Streetworkerin Situation der bosnischen Flüchtlinge > Interkulturelles Preisausschreiben „Ausländer in Düren“ mit Preisen von 35 Botschaften > Vorstellung ausländischer Bevölkerungsgruppen > Jugendpolitische Forderungen aus der Schülerstudie > Folgen der Auflösung der Panzerkaserne > Stand am Stadtfest > Probleme bei der Rückführung bosnischer Flüchtlinge > Forensik-Konflikt > Gedenktag der Zerstörung Dürens > Friedensveranstaltung für Oberstufenschülerinnen „Il Canto Sospeso“ > Europäisches Jahr gegen Rassismus > Fortbildungsangebote „Mediation“ > Gründung des kriminalpräventiven Rates in Düren > 1250-Jahr-Feier Düren: Anregungen an den Stadtrat (Hilfe für Randgruppen) > Diskriminierung ausländischer Bürgerinnen in Lokalen > Integrationsprogramm der europäischen Kommission für Flüchtlinge > Arbeitslose Jugendliche in Düren > Vermittlung im Streitfall „Belästigung durch Behinderte“ > Ausgrenzung von Minderheiten in Düren > Initiative der Dürener Sportvereine zur Integration von Migrantinnen > Patenschaft für bosnische Kinder in ihrer Heimat > Arbeit mit gewaltbereiten Aussiedlerjugendlichen > Sozialatlas und Armutsberichte in Düren > Gewaltdelikte am Kaiserplatz > Initiative zur Ausländerfreundlichkeit auf der Dürener Annakirmes > Aktionen gegen „Abziehen“ unter Jugendlichen (Erpressung) > Doppelte Staatsbürgerschaft > Konfliktlösung zwischen einem türkischen Verein und der katholischen Kirche in Lendersdorf > Schuldenerlassjahr 2000 > Sprachförderung für Migrantenkinder > Mediationsprogramme in 25 Dürener Schulen > Hausaufgabenhilfe in Düren-Nord > Produktion einer Bürgerfunksendung in Radio Rur > Lehrerfortbildung zum Thema Streitschlichtung

> Zusammenstellung von Büchern zum Thema Streitschlichtung durch die Stadtbücherei > Workshop „Mensch und Umwelt“ > Blindenfreundliche Ausstattung der ALDI-Filiale > Initiativen gegen Rassismus > Wissenschaftliche Begleitung der Streitschlichterausbildung > Programm „Kommunen gegen Rechts“ > Antrag zur Härtefallkommission > Kooperation mit dem Verein „Düren zeigt Stärke gegen Kriminalität und Gewalt unter Jugendlichen“ > Missstände in Asylbewerberunterkünften > Projekt „ZEP“ - Erfolgreiche Migranten unterstützen ausländische Jugendliche > Veranstaltung gegen Rassismus > Sensibilisierung von Medienvertreterinnen für eine deeskalierende und nicht rassistische Berichterstattung > Entwicklung von Konzepten der Streitschlichterausbildung in Sonderschulen und in Jugendheimen > Gespräche mit der Telefonseelsorge über anonyme Gewaltmeldungen von 10-15-Jährigen > Auswirkungen des 11. September auf das Zusammenleben von Deutschen und Muslimen > Abschluss der Streitschlichterprojekte > Weitere Unterstützung der in Streitschlichtung ausgebildeten Lehrerinnen durch die Bezirksregierung > Aktionstag „Kommunen gegen Rechts“ > Methadonprogramme im Kreis Düren > Projekt der Malteser „Abenteuer helfen“ > Einbürgerungsförderung von Migrantinnen durch qualifizierte Deutschkurse > Mangelnde Akzeptanz von Ausländerinnen in Gaststätten > Belästigungen vor Jugendtreffs und auf Spielplätzen > „Schweigend wegschauen?“ > Lesung und Diskussion mit der Dürener Autorin Gisela Blümmert > Aufruf zur Friedensdemonstration gegen den Irak-Krieg > Kopftuchurteil > Planung und Organisation der Zehnjahresfeier

Mitwirkende Schulen

Anne-Frank-Gesamtschule, Berufskolleg für Technik, Burgau-Gymnasium, Gemeinschaftsgrundschule Birgel, Gemeinschaftsgrundschule Birkesdorf, Gemeinschaftsgrundschule Derichsweiler, Gemeinschaftsgrundschule Merken, Gemeinschaftsgrundschule Mutter Teresa, Gemeinschaftshauptschule Birkesdorf, Gemeinschaftshauptschule Gürzenich, Gemeinschaftshauptschule St. Josef, Gymnasium am Wirteltor, Heinrich-Böll-Gesamtschule, Kath. Grundschule Birkesdorf, Kath. Grundschule Echtz, Kath. Grundschule Niederau, Kath. Grundschule St. Arnold, Kath. Grundschule St. Joachim, Martin-Luther-Schule, Nelly-Pütz-Berufskolleg, Nikolausschule, Paul-Gerhardt-Schule, Peschscheule, Rurtal-Gymnasium, St. Angela-Schule, Stadt. Realschule Bretzelnweg, Stadt. Realschule Wernersstraße, Stiftisches Gymnasium

1994

Positive Streitkultur im Wahlkampf

Öffentlicher Aufruf für ein faires Miteinander im Wahlkampf - positives Echo von Politikerinnen und Bürgerinnen.

Freistempler

Auf Anregung des Runden Tisches initiiert
Düren eine Freistempleraktion gegen
Fremdenfeindlichkeit auf allen städtischen Briefen.

Plakataktion „Herzlich Willkommen“

Die kulturelle Vielfalt Dürens wird durch ein in
Arztpraxen, Firmen und Behörden weit verbreitetes
Plakat „Herzlich Willkommen“ in über 20 Sprachen
verdeutlicht.

Plakataktion „Zeigen Sie Flagge“

75 Firmen werben auf dem Plakat „Zeigen Sie
Flagge“ gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.
Der Erlös dient der Sprachförderung ausländischer
Kinder.

Hilfe für bosnische Vorschulkinder

Gründung einer Vorschulgruppe für bosnische
Kriegsflüchtlingskinder in Kooperation mit der
Nelly-Pütz-Schule und vielen Sponsoren.

1995

Slogan-Wettbewerb

Breites Echo nach dem Aufruf zur Entwicklung
ausländerfreundlicher Sprüche. Motto: „Düren ohne
Ausländer ist wie die Rur ohne Wasser“.
Wanderausstellung mit allen Slogans. Slogan-
Aufkleber u.a. an öffentlichen Fahrzeugen.

„Malen für Toleranz und Menschlichkeit“

Malwettbewerb an allen Dürener Schulen im Sinne
der Aufgeschlossenheit gegenüber Fremden.
Anschließend Postkartendruck und Plakatierung in
der ganzen Stadt.

Dolmetscher für Schulen

Aufbau einer Dolmetscherorganisation mit
ehrenamtlichen Migrantinnen für Schulen.
(Elterngespräche, Konfliktfälle)

Schülerbefragung „Angst, Vertrauen, Gewalt“

Repräsentative Erhebung und Auswertung
der Aussagen von Schülerinnen aller Schultypen zu
ihren Lebenswelten in Kooperation mit dem
Wirteltor-Gymnasium und der RAA.

1996

„Wir brauchen Ausländer“

Podiumsdiskussion mit Wirtschaftsvertretern, in
Kooperation mit IHK und VHS.

Jugendpolitische Forderungen

Aus der Schülerbefragung „Angst, Vertrauen,
Gewalt“ werden konkrete jugendpolitische
Forderungen formuliert und zum Teil umgesetzt (z.
B. ehrenamtlicher Aufsichtsdienst auf Schulwegen,
vertrauensbildende Maßnahmen durch Lehrerinnen).

Rückführung bosnischer Flüchtlinge

Entwicklung von humanitären Kriterien.

Fremdheit überwinden

Migrantengruppen stellen ihre Kultur und ihr Leben
in Düren vor.

Streitschlichtung im Forensikkonflikt

Vermittlung zwischen der Bürgerinitiative Birkesdorf
und dem Landschaftsverband wegen einer geplanten
Außenwohngruppe der Forensik.

Stand auf dem Stadtfest

1997

Interkulturelles Preisrätsel

Rätsel erfordert interkulturelles Expertenwissen.
Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule und
35 Botschaften.

Clearingstelle für allein lebende minder-jährige Flüchtlinge.

Politikerinnen aus Kreis und Stadt Düren halten es
nicht für erforderlich, sich besonders um diese
Schutzbedürftigen zu kümmern. **Projekt gescheitert!**

Ausländische Kinder in Sportvereine

Dürener Vereine starten erfolgreich Maßnahmen, um
Migrantenkinder zum Mitmachen zu motivieren.

II Canto Sospeso

Künstlerisches Arrangement aus Bildern, Musik und
Texten (IPPNW) für alle OberstufenschülerInnen
zum Jahrestag der Zerstörung Dürens.

Europäisches Jahr gegen Rassismus

Kampagnen, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit in
vielen Kooperationen.

1250-Jahrfeier Düren

Aufruf an den Stadtrat, während der Feier nicht die Randgruppen zu vergessen.

1998

Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit
Schaffung neuer Ausbildungsplätze in Kooperation mit Arbeitsamt, RAA, Politik.

Hausaufgabenhilfe Düren Nord
Vermittlung im Konflikt der heilpädagogischen Außenwohngruppe Stockheim mit Nachbarn Patenschaften für bosnische Kinder nach ihrer Rückkehr
Kooperation mit RAA und Dürener Ausländeramt.
Gewaltbereite Aussiedlerjugendliche
Deeskalierende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit RAA, Jugendgemeinschaftswerk und Polizei.
(Institutionalisierung von Jugendstraßenpolizisten)

Ausgrenzung von Minderheiten
Gründung einer AG.

1999

Gewalt am Kaiserplatz
Maßnahmenkatalog zur Verhinderung von Bandenkriegen in Kooperation mit RAA und Polizei.

Maßnahmen gegen „Abziehen“
Vorbeugung gegen Raub und Erpressung von Kindern und Jugendlichen. Zusammenarbeit mit Polizei, DKB, IG City, Dürener Geschäften, Jugendamt, allen Dürener Schulen und Eltern.

Doppelte Staatsbürgerschaft
Informationsveranstaltung. Maßnahmen gegen Ausländerhetze. Appell an Politiker.

Vermittlung in einem Konflikt zwischen Katholischer Kirche und Türkischem Verein in Lendersdorf

Schuldenerlassjahr 2000
Aktionen in Zusammenarbeit mit kirchlichen Gruppen.

Sprachförderung für Migrantenkinder
Finanzielle und fachliche Unterstützung in Kooperation mit RAA / Förderverein.

2000

Streitschlichterausbildung für Schülerinnen an 25 Schulen (2000-2002)

Organisation und Betreuung. Wissenschaftliche Begleitung. Ausbildung von LehrerInnen und Schülerinnen (über 250 TN). Gewinnung von Sponsoren aus der Dürener Wirtschaft.

Verhandlungen mit ALDI
über die blindengerechte Ausstattung der neuen Filiale in Düren-Süd (Nähe Berufsförderungswerk für Sehbehinderte). **Projekt gescheitert!**

„Kommunen gegen Rechts“
NRW-Landesprogramm: Diverse Aktivitäten gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit im breiten Bündnis.

Härtefallkommission für strittige Bürgeranfragen
Antrag an den Stadtrat zur Einrichtung der Kommission analog dem Landesmodell (im Verbund mit Flüchtlingsorganisationen u.a.) **Antrag abgelehnt!**

2001

Asylbewerberunterkünfte
Begutachtung und Verbesserungsvorschläge zur Wohnsituation von Asylbewerberinnen.

ZEP (Zuwandererexpertenprojekt)
Erfolgreiche Migrantinnen als Mentoren für ausländische Jugendliche: Ausbildungs- und Berufsberatung in Kooperation mit dem RAA-Förderverein.

Pressegespräche
Sensibilisierung der PressevertreterInnen für eine vorurteilsfreie, nicht rassistische Berichterstattung.

Gewaltmeldungen von 10-15-Jährigen bei der Telefonseelsorge
Vermittlung zwischen Telefonseelsorge und Schulen.
Auswirkungen des 11. September auf Dürener Muslime
Gesprächsangebote für Muslime und alle anderen Dürener Bürgerinnen. Aufruf zu Toleranz an Öffentlichkeit / Politik.

2002

Streitschlichterausbildung: Abschluss

Aktionstag „Kommunen gegen Rechts“

Breites Bündnis.

Methadon-Programm

Verhandlungen mit dem Kreis Düren und Politikerinnen zur Konzeptentwicklung und Sicherung der medizinischen und psychologischen Betreuung.

„Abenteuer helfen“

Unterstützung des Malteser-Programms zum Abbau von Gewalt unter Jugendlichen.

Deutschtest für MigrantInnen

Initiative zur Einrichtung verbesserter Sprachkurse zur Vorbereitung auf den Sprachtest bei Einbürgerungsanträgen.

2003

Schweigend zuschauen? Was tun, wenn mir Gewalt begegnet

Lesung und Diskussion mit der Dürener Autorin
Gisela Blümmert

10 Jahre Runder Tisch

Vorbereitung der Veranstaltung am 10.12.2003: Tag
der Menschenrechte